

---

# Superscape

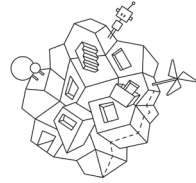
---

# 2018

---

**JP** architektur perspektiven

Presseinformation



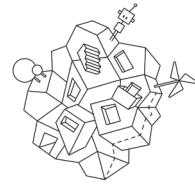
## Superscape 2018 | JP architektur perspektiven

Der Superscape, ein Innovationspreis im Feld der Architektur und Stadtentwicklung, wurde bereits zum dritten Mal von JP Immobilien ausgeschrieben. Insgesamt 69 Konzeptskizzen von Teilnehmer\_innen aus mehr als 20 Nationen wurden zu dem diesjährigen Thema URBAN RENEWAL. Aufbruch, Umbruch und Bestand im digitalen Zeitalter eingereicht.

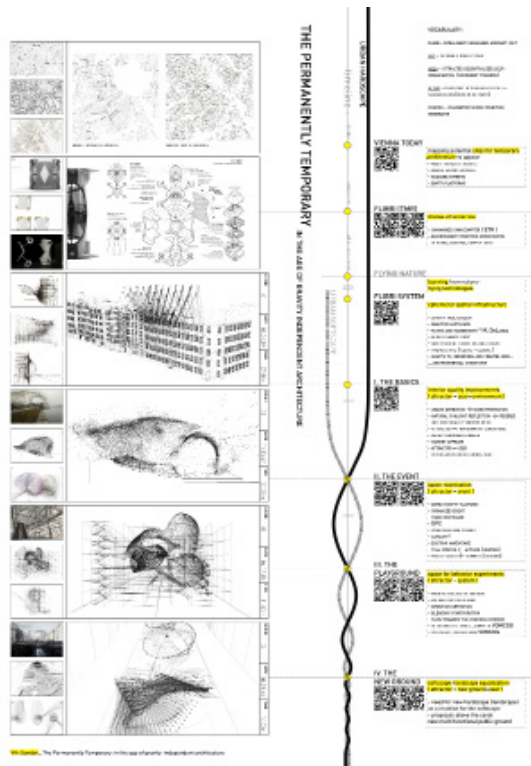
Die Jury – bestehend aus Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs, Ina Homeier und Christoph Luchsinger – nominierte sechs Konzepte für die Shortlist, die über den Sommer weiter ausgearbeitet wurden. Aus diesen wurde anschließend das Sieger\_innenprojekt The Permanently Temporary von Viktória Sándor (AT) ausgewählt. Viktória Sándor darf sich über die Honorierung ihres Projektes mit 10.000 Euro freuen. Alle weiteren Shortlist-Teams erhalten je eine Aufwandsentschädigung von 2.000 Euro.

Die wachsende Stadt hat im 20. Jahrhundert Gebäudetypologien und Strukturen hervorgebracht, die den urbanen Raum und seine Dynamiken bis ins Heute prägen. Steigende Urbanisierung und Digitalisierung treiben die gesellschaftlichen Wandlungsprozesse stetig voran. Bauliche und architektonische Maßnahmen sind in dieser Geschwindigkeit kaum ressourcenschonend anpassbar. Zwischen analogen und digitalen Welten, Sharing und Prosuming, Datensicherheit und Targeting mittels Datensammlung verändern sich auch Lebensweisen sowie das Konsum- und Kommunikationsverhalten. Dies geht mit erweiterten, zukunftsrelevanten Anforderungen an den städtischen Lebensraum einher, immer mehr bestehende Baustruktur und -substanz wird redundant.

Im Kontext von sozialer sowie technischer Vernetzung, ökologischer Nachhaltigkeit, Smart Cities und Smart Homes galt es, innovative Potenziale und Problemlösungen der Architektur und Stadtplanung auszuloten sowie visionäre Zukunftsblicke und gestalterische Experimente zu wagen, die auf zukünftige räumliche und gesellschaftliche Herausforderungen des städtischen Raums im Jahr 2050 eingehen.



## Superscape 2018 | Siegerprojekt

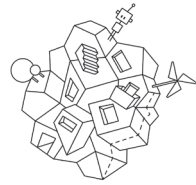


### The Permanently Temporary: in the age of gravity- independent architecture

Viktória Sándor, Wien (AT)

Neue Fragen, die vom Bevölkerungswachstum im städtischen Umfeld und von sich wandelnden Sozialverhaltensmustern aufgeworfen werden, verlangen neue Strategien von Architektur und Stadtplanung. Der wachsende Kontrast zwischen dem starren physischen Umfeld und dem steigenden Wert von Flexibilität im täglichen Leben führt zu Spannungen bei den Abläufen in globalen Städten. Eine Methode, diese Spannung abzubauen, ist die Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Reaktionsbereitschaft des physischen Raums. Die Hypothese lautet: Wenn Architektur ephemere und anpassungsfähig sein könnte, könnte das bestehende Stadtvolumen effektiver programmiert werden, indem ihre zeitabhängigen Schlummerzeiten aktiviert würden. Die daraus resultierende Verschiebung im urbanen Muster würde die Intensivierung der Stadt und die Etablierung eines neuen Sozialpakts begünstigen.

Das Projekt untersucht die Zukunft städtischer Umfeldler am Beispiel Wiens. Es macht den Vorschlag, dass eine neue, ephemere Infrastruktur, die klimatisch kontrollierte, zeitweilige Räume anbietet, in die bestehende Stadtstruktur integriert wird und dadurch die Dynamik und Anpassungsfähigkeit der Stadt und somit auch ihre Kapazität erhöht.



## Superscape 2018 | Jurystatement

Das vorgelegte Konzept The Permanently Temporary hat sich dem diesjährigen Auslobungsthema URBAN RENEWAL. Aufbruch, Umbruch und Bestand im digitalen Zeitalter auf eine sehr innovative Weise genähert und setzt sich konkret mit real existierenden Problemstellungen sowie einer möglichen Lösung für den urbanen Bestand und das Zusammenleben auseinander.

Der Innovationsgehalt des Projekts charakterisiert sich maßgeblich durch den Einsatz von spezifischer Flugrobotertechnologie, die als additives Element zur bestehenden Stadtstruktur temporäre Räume entstehen lässt und somit sowohl städtebauliche als auch architektonische Ansätze gekonnt miteinander verbindet.

Diese so entstehenden ephemeren Strukturen schaffen damit zukunftsorientierte Lösungsansätze für konkrete urbane Probleme wie Stadtüberhitzung und reagieren auf den Wunsch nach Flexibilität und offeneren, experimentellen architektonischen Gestaltungsfreiräumen.

Hinsichtlich der soziokulturellen und gesellschaftlichen Relevanz überzeugt das Konzept durch Aufwertung des öffentlichen Raumes. Die temporäre, architektonische Struktur kann im Bestand und Stadtraum verdichten, erweitern und Begegnungszonen schaffen.

## Superscape 2018 | Shortlist

Ephemeral Landscapes: Redefining the narrative of urban space |

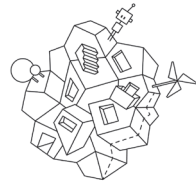
Julia Dorninger, Wien (AT)

Hecate Non Visible City | Yota Passia, Panayotis Roupas, studioentropia architects, Athen (GR)

Posthuman ARCHE | Ka-man (Carmen) Lam, Weimar (DE)

The Domestic Discontinuous | Ioana Siliciu, Wien (AT)

The New Anthropocene | Jan Sienkiewicz, Kopenhagen (DK)



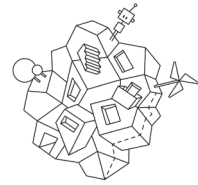
## JP Immobilien | Initiator und Auslober

JP Immobilien entwickelt nicht nur Wohnflächen, sondern Lebensräume. Daher ist es ein Anliegen, soziale, kulturelle und umweltbezogene Belange als Teil der unternehmerischen Verantwortung zu unterstützen. Da Architektur und Stadtplanung immer auch in die soziale Umwelt eingreifen, ist es JP Immobilien wichtig, einen Beitrag zu einem nachhaltigen Diskurs im Spannungsfeld zwischen Architektur, ihren Akteur\_innen, Bewohner\_innen und Gestalter\_innen zu leisten. Im Vordergrund des Superscape steht damit das Anliegen einer langfristigen Ideenwerkstatt, die durch visionäre Konzepte Impulse für aktuelle Projekte geben kann.

## Superscape 2018 | Die Jury

### Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs

Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs diplomierte in Architektur an der Universität für angewandte Kunst in Wien/AT und gründete 2000 mit Ernst J. Fuchs the next ENTERprise Architects. Ihre Projekte reichen von experimentellen Eingriffen im Stadtraum, Installationen, städtebaulichen Konzepten bis hin zu konkreten Bauaufgaben wie u.a. dem Wolkenurm in Grafenegg/AT, dem Seebad in Kaltern/IT und dem Pilotprojekt Kempelenpark & HAWI im Rahmen der 15. Architekturbiennale in Venedig. Seit 1998 geht sie Vortrags- und Lehrtätigkeiten u.a. an der Universität für Angewandte Kunst Wien/AT, TU Wien/AT, Kunstuniversität Linz/AT, Kunstuniversität Bratislava/SK und der ESA École Spéciale d'Architecture Paris/FR nach. Sie ist unter anderem aktuelles Jury- und Beiratsmitglied des Kunstbeirats der Bundesimmobiliengesellschaft BIG sowie Kuratoriumsmitglied beim Forum Morgen Stiftung.



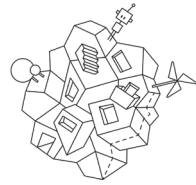
## Superscape 2018 | Die Jury

### Ina Homeier

Ina Homeier ist Architektin und arbeitet in der Stadtplanung Wien seit 1994. Sie war für Flächenwidmung und Stadtteilplanung mehrere Jahre zuständig. Von 1998 bis 2001 wurde sie von der Stadt Wien als Nationale Expertin in die Generaldirektion Forschung der Europäischen Kommission nach Brüssel entsandt, wo sie in der Key Action „Die Stadt von Morgen und das Kulturelle Erbe“ für stadtplanungsrelevante Forschungsprojekte zuständig war. 2001 kehrte sie an das Wiener Magistratsamt in die Stadtplanung und Stadtentwicklung zurück mit einem Schwerpunkt auf die Abwicklung von EU-Forschungsprojekten. Seit Sommer 2011 ist sie für das Stadtplanungsamt Wien tätig, wo sie als Leiterin der Projektstelle Smart City Wien die Smart City Aktivitäten der Stadt Wien koordiniert, sowohl im strategischen als inhaltlichen Umfang. Seit vielen Jahren wird sie regelmäßig von der Europäischen Kommission und nationalen Fördergeber\_innen als Evaluatorin von Projektanträgen und für Mid Term und Final Assessments von Forschungs- und Demonstrationsprojekten eingeladen.

### Christoph Luchsinger

Christoph Luchsinger diplomierte 1979 in Architektur an der ETH Zürich und ist seit 2009 Professor am Institut für Architektur an der Technischen Universität Wien. Von 1980 bis 2009 ging er mehreren Lehr- und Forschungstätigkeiten für Stadtbaugeschichte und Städtebau u.a. am ETH Zürich und der ZHAW Winterthur mit Fokus auf urbane Strategien und urbanized landscapes nach. Daneben war er mehrere Jahre als Redakteur beim Schweizer Architekturmagazin Werk, Bauen + Wohnen tätig. Als Gastprofessor war Luchsinger 2003 an der TU Ljubljana/SI, sowie 2004 an der TU Graz/AT. Von 2013 bis 2017 leitete er das TEMPUS Forschungsprojekt „Sustainable Regional Development“ SEHSI in Kollaboration mit mehreren internationalen Universitäten. Seit 1990 führt er zusammen mit Max Bosshard ein Architekturbüro in Luzern/CH und seit 2013 in Wien/AT. Bis 2019 ist er als Leiter des Projekts MEMUD für ein Curriculum eines mitteleuropäischen Masters in Urban Design in Kollaboration der Universität Ljubljana/SI und der Universität Split/HR tätig.



Superscape

2018

architektur perspektiven

## Impressum

Alle Informationen und Unterlagen finden Sie online auf [www.superscape.at](http://www.superscape.at)

### Pressekontakt:

Catharina Cramer

art:phalanx

Kultur & Urbanität

Tel: +43 (0)1 524 98 03 - 27

[press@superscape.at](mailto:press@superscape.at)

### Initiator & Auslober:

JP IMMOBILIEN, [www.jpi.at](http://www.jpi.at)

### Konzept & Projektrealisation:

art: phalanx

Kultur & Urbanität

[www.artphalanx.at](http://www.artphalanx.at)

### Gestaltung:

im Kollektiv für Kommunikation

und Gestaltung, [www.imkollektiv.at](http://www.imkollektiv.at)